Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Das gotes haus / ist
geystleich vnd redleich
leben / wa im den gehor
same woenung hat / Die
porte des himels ist er
auch der gehorsa vand
der willige gehorsa vor
der mensch wil gote na
hen / wer allen die vor
der porte des himels
machen die porte des
helle / Matheus schreibt
vns das vns he spricht
Domus mea domus orois
vocabit. Mein haus ist
ain petehaus geharzen
wer allen den die redleich
vnd geystleich sein solle
vnd die aus der lauter
des himels machet die
laut der schanden der
sunde sprichet vor gote
als vil hoer als vil so
si im hoer straphel gesuge
sint vnd wr lebe hoer
ist / Ceruato gradus al
tor tuto casus inferior
das sprichet / So der
straphelne hoer ist da
nia aust steiget / so der
valne tuefer wirt / da
lomo spricht / Illaqueatus
es in verbis oris tui / du hast
dich in ain sprich gelaut
mit dem selbes worten
Swer sich in die sprich der

Gehorsa forchet vnd
die gehorsa nicht behalt
der tut sam Judas der
im selbe ain strick an
den hals laut wirfliche
che / da er mit vlore was
So sprechet etleich / sand
Benedictus lat vns nicht
als die Jude sprechen wor
es lazze si nicht den den
Juden sprach vns he. wor
es an den wr gedmt
halt der wirt euch ve
raite an der jungsten
tage / also wirt auch der
guete sand benedict alle
die / die vnd sein regel
sint vnd sey nicht behal
tent Straulent an der
laut sulle auch zwen
pann sein wird halb
am ainhalb die weile
armut vnd die chensche
vnd and halb agines
sunes vnd wille gehor
sam vnd aller augenscheft
guter wort vnd werk

Vigenschaft sol man lassen

Ain dritte tugend an
die der geystleiche
mensche nicht genese
mag / das ist das er
alle augenschaft lazze
gutes / sunes / vnd wil
len / wer recht vnd
durechtig armut mi
net / der lat allezslach
te augenschaft dest